



Vorlage Nr.: 01/in/144/2023/1

Federführung: Fachbereich IV - Finanzen	Datum: 08.03.2023
Bearbeiter: Eva-Maria Bergerfurth	AZ:

Beratungsfolge	Termin	
Finanzausschuss	13.02.2023	
Verwaltungsausschuss	08.03.2023	
Rat der Stadt Norderney	16.03.2023	

Gegenstand der Vorlage:

Beschluss über den Haushaltsplan 2023

Sachverhalt:

Gemäß § 112 Absatz 1 NKomVG haben die Kommunen für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Der Ergebnishaushalt für das Jahr 2023 ist im Plan nicht ausgeglichen:

Ergebnishaushalt:

ordentlichen Erträge	29.150.920 EUR
ordentlichen Aufwendungen	30.568.700 EUR
außerordentlichen Erträge	0 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR

Das Defizit im Ergebnishaushalt für 2023 liegt im Plan bei 1.417.780 €.

Die ordentlichen Erträge konnten im Vergleich zum Haushaltsplan 2022 um ca. 900 T€ gesteigert werden. Diese Steigerungen sind im Wesentlichen auf die Gewerbesteuer (+ 450 T€ Mio. €), auf die Grundsteuer B (+70 T€) sowie den Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer (+190 T€) zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit einem Rückgang der Vergnügungssteuer gerechnet (-45 T€).

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen steigen um etwa 230 T€ aufgrund von Zuschüssen des Landkreises für Kindergärten (+60 T€) und für die Feuerwehr (+58 T€), einer gestiegenen Entschädigung Offshore (+50 T€) und des Projekts „He Norderney – gemeinsam für die Insel“ (+40 T€).

Die Steigerung der privatrechtlichen Entgelte resultiert insbesondere aus gestiegenen Miet- und Pachteinahmen (+48 T€).

Die sonstigen ordentliche Erträge liegen unter dem Ansatz von 2022 im Wesentlichen aufgrund weniger Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (-95 T€).

Im Vergleich zum Vorjahr liegen die geplanten Aufwendungen mit 30.568.700 Euro ca. 2,3

Mio. Euro über dem Ansatz 2022.

Hiervon entfallen 1,1 Mio. € auf Sach- und Dienstleistungen. Der Angriffskrieg auf die Ukraine führte zu steigenden Energiepreisen und Lieferschwierigkeiten. Die Bewirtschaftungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 560 T€ in der Planung gestiegen. Die weiteren Steigerungen betreffen insbesondere Mieten (+ 40 T€), Bezogene Leistungen TDN (+ 90 T€), Kläranlage (+ 50 T€), Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (+95 T€), Dienst- und Schutzkleidung Feuerwehr (+33 T€), Repräsentation (+60 T€ - 75 Jahre Stadtrechte Norderney), besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (+50 T€) sowie Aufwendungen für Dienstleistungen von Softwarefirmen (+240 T€) und Planungskosten (+95 T€).

Bei den Aufwendungen für aktives Personal (+180 T€) wurden insbesondere anteilig Tarifsteigerungen sowie die Einstellung von zusätzlichem Personal berücksichtigt. Da die Einstellungen unterjährig erfolgen, sind die Personalkosten ebenfalls anteilig berücksichtigt.

Die Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre führt zu einer Erhöhung der Abschreibungen (+425 T€).

Die Zuschüsse an Kindergärten (+130 T€) sowie die Gewerbesteuerumlage (+50 T€) und Finanzausgleichsumlage (+20 T€) führen zum erhöhten Ansatz der Transferaufwendungen.

Die Steigerung der sonst. ordentlichen Aufwendungen (+380 T€) ist auf allgemeine Preissteigerungen und erhöhte Ansätze z.B. von Sachverständigen (+120 T€), Steuerberatern (+35 T€), Gerichtskosten (+20 T€) und Geschäftsaufwendungen (+70 T€) zurückzuführen.

Finanzhaushalt:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.718.720 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.910.950 EUR
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.104.938 EUR
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.245.300 EUR
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	4.332.592 EUR
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	544.000 EUR

Nachrichtlich: Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	36.156.250 EUR
der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	36.700.250 EUR

Als Investitionstätigkeiten sind u. a. folgende Maßnahmen in 2023 vorgesehen:

Baumaßnahmen 6,3 Mio. €

„Grünes Quartier“:

- Attraktivierung Napoleonschanze (Grünes Quartier)	800 T€
- Ausbau Mühlenstraße zur Mühlenallee (Grünes Quartier)	700 T€
- Ausbau RW-Kanalisation Mühlenstraße	260 T€
- Ausbau RW-Kanalisation Mühlenstraße (Kreuzung J.B.-Straße)	220 T€
- Ausbau Mühlenstraße (Kreuzung J.B.-Straße)	890 T€

Weitere Maßnahmen:

- Kauf Bauhof Gorch-Fock-Weg	900 T€
- Instandsetzung KGS	450 T€
- Photovoltaikanlage Kläranlage	350 T€
- PV-Anlage Altenheim	300 T€
- Ausbau RW-Kanalisation Siedlung Waldweg	300 T€
- Ausbau SW-Kanalisation Siedlung Waldweg	225 T€
- Ausbau Haus der Begegnung -Dachgeschoss-	200 T€

An Zuschüssen rechnet die Verwaltung u. a. mit einer Zuweisung für die „bauliche Erweiterung des Nationalparkhauses“ i.H. von insgesamt 1,35 Mio. € sowie mit Fördermitteln für effiziente Gebäude von ca. 75 T€.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist mit 807.770 EUR positiv und wird zur Finanzierung der Investitionstätigkeit genutzt. Das bedeutet, dass der Saldo aus Investitionstätigkeit abzgl. des Saldos aus Verwaltungstätigkeit zu einem Kreditaufnahmebedarf führt. Für das Haushaltsjahr 2023 ergibt sich ein Kreditbedarf von 4.332.592 EUR.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.718.720 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>28.910.950 EUR</u>
	807.770 EUR

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.104.938 EUR
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<u>7.245.300 EUR</u>
	-5.140.362 EUR

Finanzmittelfehlbetrag	-4.332.592 EUR
------------------------	----------------

Beschlussvorschlag:

Empfehlungsbeschluss Ja
 Nein

Dem Haushaltsplan der Stadt Norderney für das Haushaltsjahr 2023 und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2023 bis 2026 wird in der vorgelegten Version zugestimmt.


Der Bürgermeister
(Ulrichs)

Anlage(n):
Haushaltsplan 2023